



<https://blz.li/3tz0>

WIKINGER-URGESTEIN WALTER VIERKE ERREICHT ENDGÜLTIG ALLE SUPERLATIVE

Veröffentlicht am 24.12.2016 um 12:02 von Redaktion AltkreisBlitz

Das Fanfarencorps "Wiking" wird in Burgdorf unmittelbar mit einer Person in Verbindung gebracht, die mit dem vollendeten Jahr 2016 endgültig sämtliche Superlative, die der Verein zu bieten hat, für sich verzeichnen kann. Die Rede ist von Walter Vierke, welcher in diesem Jahr seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Fanfarencorps "Wiking" Burgdorf feiert. Sein Jubiläum nahm Vierke zum Anlass, um in "seinem Wikingenheim" mit den Mitgliedern des Fanfarencorps, Freunden und Familie, auf 50 Jahre im Zeichen der Musik und Kameradschaft zurückzublicken. Unter den mehr als 80 Gästen befand sich mit Peter Steinke auch der Bezirksvorsitzende des Niedersächsischen Musikverbands Region Hannover. Im Rahmen des offiziellen Teils verlieh er Walter Vierke den Ehrenbrief für 50-jährige aktive Mitgliedschaft und die Ehrennadel in Gold mit Diamanten besetzt. Der emotionale Höhepunkt war die Festrede von Bernd



Walter Vierke (links) bekommt von Peter Steinke, Bezirksvorsitzender des Niedersächsischen Musikverbands Region Hannover, den Ehrenbrief für 50-jährige aktive Mitgliedschaft und die Ehrennadel in Gold mit Diamanten besetzt verliehen.

"Catcher" Kronfeld, seines Zeichens ebenfalls aktives Wiking-Urgestein und langjähriger Mitstreiter von Walter Vierke. "Walter Vierke hat in seinem Wiking-Leben bereits heute alles erreicht, was man erreichen kann: Er ist einziges Ehrenmitglied, Dienstältester Wiking, verzeichnet mit 1.300 Auftritten die meisten musikalischen Darbietungen, war Stabführer und wurde im Jahr 2016 dazu auch noch Wiking-König", führte Kronfeld aus. Nicht unerwähnt blieb auch die langjährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit von Vierke. Zuletzt war er über Jahrzehnte Schriftführer des Fanfarencorps und ist noch heute besonnener Berater des aktiven Vorstands um Wikingchef Ralf Solisch. Dass die Familie Vierke bei den Wikingern ein Familienunternehmen ist, zeigt Tochter Imke, welche ebenfalls bereits mehr als zehn Jahre aktiv an der Trompete mit ihrem Vater musiziert.

Nach dem offiziellen Teil mitsamt Ständchen der Wiking, wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert und auf die kommenden Jahre im Zeichen der Musik und Kameradschaft angestoßen.